



1



2



3



4



5



6



7



8

1 HOTEL FRÖBELHOF Das heutige Hotel war 1849 als Gutshof Fröbels erste Herberge in Bad Liebenstein. Hier erfolgten die Planungen und Korrespondenzen, die in die Gründung der Ausbildungsstätte im Marienthaler Schlösschen mündeten. Führungen durch die mit Liebe und Kompetenz gestaltete Ausstellung und das Fröbelzimmer auf Anfrage:
Telefon: 036961 510 - Telefax: 036961 51277 E-Mail: info@froebelhof.de
Preis pro Person: 3 Euro; Kinder bis 12 Jahre kostenfrei

2 FRÖBELSRUH Fröbels erster Grabstein – von Ernst Luther, einem Nachfahren aus der Familie Martin Luthers realisiert – ist heute das weltweit bekannte Fröbel-Symbol. Der Stein steht heute dort, wo Fröbel häufig an den Abenden verweilte – wohl sehr oft auch mit seinem Freund Adolph Diesterweg – und den wunderbaren Blick in das Werratal genossen hat.

3 MARIENTHALER SCHLÖSSCHEN 1850 gründete Fröbel hier die erste Kindergärtnerinnenschule der Welt und damit auch eine der ersten Berufsschulen in Deutschland, die gezielt Frauen den Weg in den Beruf eröffnete. In diesem Hause fanden unter der Federführung Friedrich Fröbels Pädagogenversammlungen statt und es erschienen Zeitschriften zu Erziehungsproblemen. Hier vollendete sich am 21. Juni 1852 das Leben des bedeutenden Pädagogen und Menschenerziehers.

4 FRÖBELS GRAB Am 24. Juni 1852 wurde Friedrich Fröbel auf dem Schweinaer Friedhof zur letzten Ruhe gebettet. Sein Freund Wilhelm Middendorff sprach angesichts des stürmischen und regnerischen Tages den prophetischen Wunsch aus, dass die Stürme seine Ideen in die Welt tragen mögen... Oft werden hier seine Lieblingsblumen – Lilien – niedergelegt, die mit sechs Blütenblättern die sechs Worte umfassende Aufforderung Fröbels signalisieren:
„Kommt, lasst uns unsern Kindern leben.“

5 SPIELPLATZ »Am Fröbelgarten« Unweit des Kindergartens hat eine Elterninitiative vor wenigen Jahren einen von Fröbels Spielgaben und Beschäftigungsmaterialien inspirierten Kinderspielplatz errichtet, der von den Kindern rege angenommen wird.

6 FRIEDRICH FRÖBEL KINDERGARTEN Im Schweinaer Friedrich-Fröbel-Kindergarten wird ganz nach Fröbelscher Tradition eine moderne Bildung und Erziehung der jüngsten Einwohner des Ortes realisiert. Einst als Schulhaus errichtet, befand sich in diesem Hause in den 20er und 30er Jahren des 20. Jahrhunderts auch eine Landkinderpflegerinnenschule.

7 GEDENKZIMMER IM BÜRGERHAUS Ein kleines, mit viel Liebe und Kompetenz eingerichtetes Fröbelzimmer erinnert insbesondere an die Tradition der Ausbildung von Kindergärtnerinnen und Landkinderpflegerinnen hier im Ort. Öffnung und Führung: auf telefonische Anfrage unter 036961 31888 (Fr.Chr.Pfeifer)

8 SCHLOSS & PARK ALTENSTEIN Von einem Felsen im heutigen Schlosspark Altenstein soll einst der hl. Bonifatius die ortsansässigen Schweinehirten zum Christentum bekehrt haben. Über Jahrhunderte Herrschaftssitz, war der Altenstein von 1804 bis 1918 Sommerresidenz der Herzöge von Sachsen-Meiningen. Herzog Bernhard II. ermöglichte Fröbel, am 4. August 1850 auf dem Altenstein ein Kinder- und Spielfest durchzuführen.



**FRIEDRICH
FRÖBEL**

RUND WANDERWEG

Bad Liebenstein mit den
Ortsteilen Schweina und Altenstein

...ihn belebt überhaupt eine solche Liebe zur Menschheit
und den Kindern, dass man sich unmittelbar
davon ergriffen fühlt.

Denke man sich den Anblick,
wenn ein fast 70jähriger Greis mit 2-6jährigen spielt,
und mit ihnen spielend umherspringt.

Den Weltmenschen ein Ärgernis
und eine Torheit - ist er kinderfreundlichen,
pädagogisch gesinnten Menschen
eine Herzensfreude...

Adolph Diesterweg über Fröbel in
»Die Goethe-Stiftung«, Bad Liebenstein, 1849



LEBENS DATEN

Friedrich Fröbels

- 1782; 21.4. in Oberweißbach/Thür. geboren
- 1808 - 1810 Aufenthalt in Yverdon bei Pestalozzi
- 1813 - 1814 Teilnahme am Befreiungskampf gegen Napoleon in Lützows Freikops
- 1816; 13.11. Gründung der „Allgemeinen deutschen Erziehungsanstalt“ in Griesheim/Thür.
- 1817; Juni Verlegung der Anstalt nach Keilhau
- 1826 Hauptwerk „Der Menschenerziehung“
- 1840; 28.6. Gründung des „Allgemeinen deutschen Kindergartens“ im Blankenburg
- 1849 Übersiedlung nach Bad Liebenstein
- 1850 Umzug nach Schloss Marienthal im Mai (erste Kindergärtnerinnenschule); Spielfest auf dem Altenstein am 4. August
- 1851 Heirat mit Louise Levin;
- 23.8.: Kindergartenverbot in Preußen und anderen Staaten
- 1852; 21.6. Tod in Marienthal

1849 bis 1852 lebte und wirkte Friedrich Fröbel in Bad Liebenstein und Schweina (Marienthal). Er gründete 1850 im Marienthaler Schösschen 1850 die erste Kindergärtnerinnenschule der Welt, die damit auch eine der ersten Berufsschulen für Frauen in Deutschland war. Hier ereilte ihn 1851 das Kindergartenverbot in Preußen und den mit Preußen verbundenen Staaten. Dies hatte zur Folge, dass eine Reihe seiner Schülerinnen auswanderten und somit die Kindergartenidee in der Welt verbreiteten. Nach seinem Tode wurde Friedrich Fröbel am 24. Juni 1852 auf dem Schweinaer Bergfriedhof begraben, wo sich sein Grab heute noch befindet. Ernst Luther – Nachfahre der Familie Martin Luthers aus dem wenige Kilometer entfernten Möhra – schuf in Dankbarkeit für seinen Lehrer, Gönner und Freund den Grabstein – die aufeinandergestellten Teile der zweiten Fröbelschen Spielgabe (Kugel, Walze, Würfel) – heute das Fröbel-Symbol schlechthin. Der Entwurf stammte von Wilhelm Middendorff. Dieser Stein steht heute auf „Fröbelsruh“. 1924/25 beabsichtigte der weltberühmte Architekt und Gründer der BAUHAUS Bewegung, Walter Gropius, in Bad Liebenstein am Aschenberg (in Nachbarschaft zum heutigen Hotel „Fröbelhof“) ein Friedrich-Fröbel-Haus zu bauen.

Mehr zum Leben Fröbels unter:
www.froebelweb.de



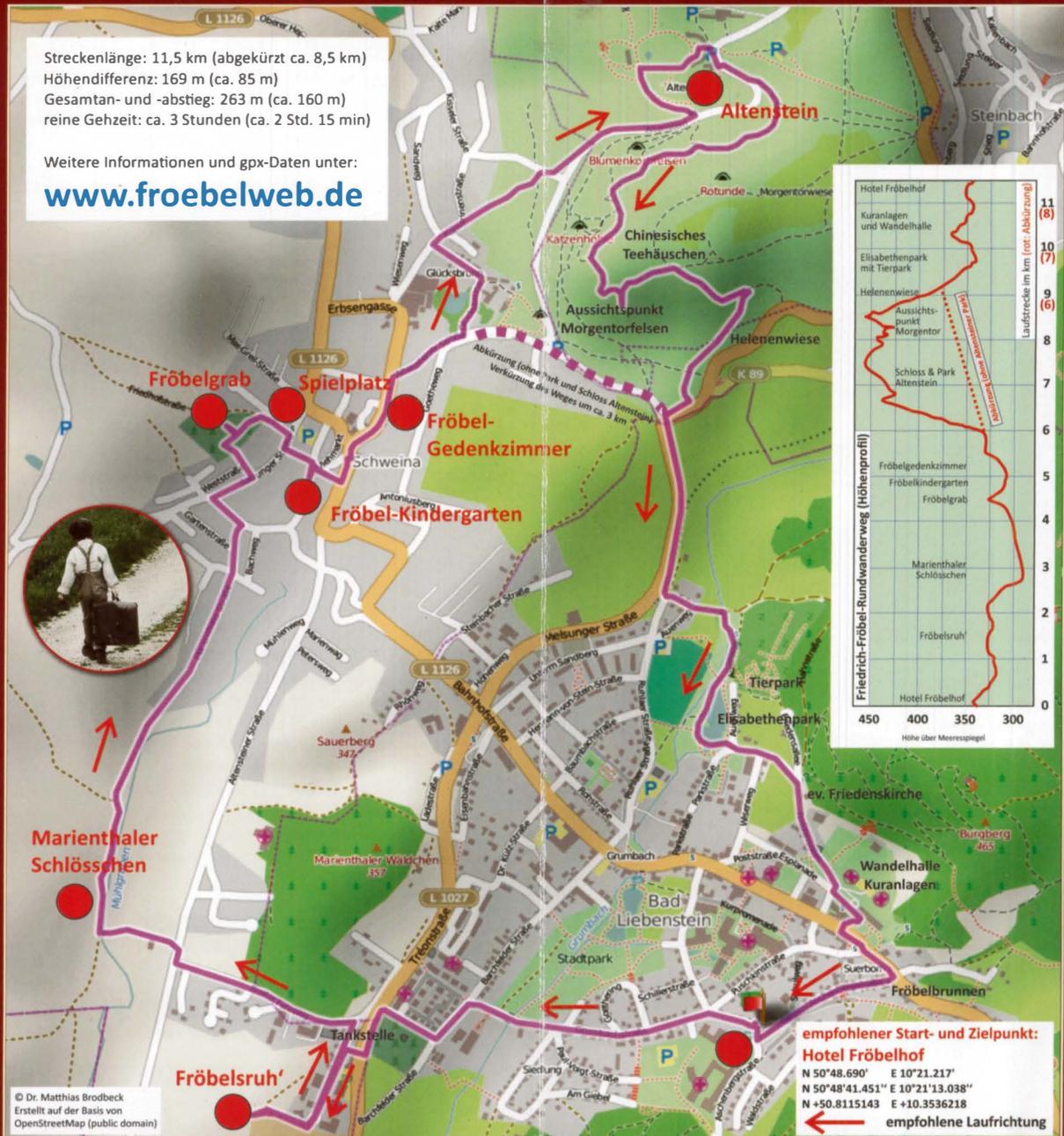
FRÖBEL

Rundwanderweg



Streckenlänge: 11,5 km (abgekürzt ca. 8,5 km)
 Höhendifferenz: 169 m (ca. 85 m)
 Gesamtan- und -abstieg: 263 m (ca. 160 m)
 reine Gehzeit: ca. 3 Stunden (ca. 2 Std. 15 min)

Weitere Informationen und gpx-Daten unter:
www.froebelweb.de



© Dr. Matthias Brodbeck
 Erstellt auf der Basis von
 OpenStreetMap (public domain)

empfohlener Start- und Zielpunkt:
Hotel Fröbelhof
 N 50°48.690' E 10°21.217'
 N 50°48'41.451" E 10°21'13.038"
 N +50.8115143 E +10.3536218
 ← empfohlene Laufrichtung